

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (1994)
Heft: 9

Buchbesprechung: Neue Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

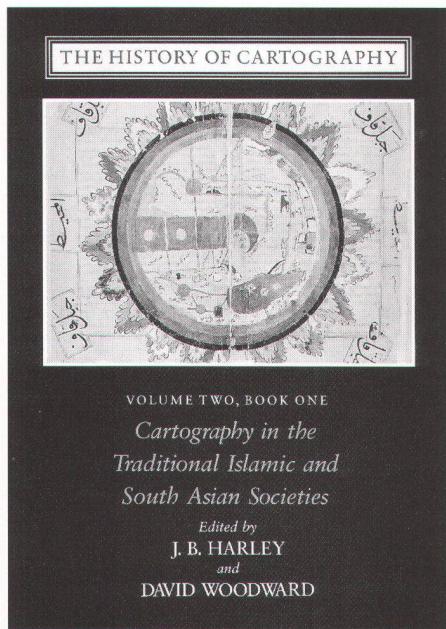
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Publikationen



Cartography in the Traditional Islamic and South Asian Societies

The History of Cartography, Volume 2, Book 1

by John Brian Harley and David Woodward

The University of Chicago Press, Chicago/London, 1992. 604 Seiten, 40 farbige und 355 schwarzweisse Abbildungen. Format: 21x 28 cm, Leinen gebunden. ISBN 0-226-31635-1. Preis: US\$ 143.75.

Der zweite Band des auf sechs Bände konzipierten Gesamtwerkes zur Geschichte der Kartographie wird umfangsbedingt in zwei selbständigen Teilbänden publiziert. Der jetzt vorliegende erste ist der Kartographie Vorder- und Südasiens gewidmet. Als Teil 1 wird in 14 Kapiteln die islamische Kartographie von ihren Anfängen bis in das 17. Jahrhundert und als Teil 2 die südasiatische Kartographie für den Zeitraum von 700 bis 1850 in fünf Kapiteln vorgestellt.

J. B. Harley (1932–1991) und D. Woodward weisen im Vorwort ausdrücklich darauf hin, dass die vom Westen nicht beeinflussten kartographischen Erzeugnisse der traditionellen islamischen Länder (Vorderasien) und Südasien (Indien) bisher in unserer Literatur unterrepräsentiert sind.

Die Dokumentation des breitgefächerten Stoffes umfasst neben der ausführlichen Beschreibung zur besseren Veranschaulichung fast 400 Übersichts- und Detailaufnahmen sowie einen vorbildlichen wissenschaftlichen Apparat mit fast 1000 Titeln moderner Literatur verschiedener Sprachen. Die tabellarische Auflistung aller wesentlichen erwähnten Objekte mit ihren Standorten sind für die weitere Forschung wertvoll.

Zeitraum und Region bringen es mit sich, dass es sich fast ausschließlich um ungedruckte Originalzeichnungen und Gemälde auf Papier, Textilien oder anderem Material handelt. Allfällige spätere Druckausgaben werden selbstverständlich ebenfalls erwähnt. Autoren sind überwiegend regional auf den Orient und Indien spezialisierte Historiker. Hauptgrund für die nur kleine Zahl der zur Verfügung stehenden kartographischen Fachleute ist, dass es sich bei diesem kartenhistorischen Stoffgebiet um eine Kulturdokumentation handelt, die weit über die Kartographie hinaus Beachtung verdient. In einen umfassenden Zusammenhang gestellt, bietet sie zugleich eine Kulturgeschichte zur Welt- und Erdvorstellung des Orients, der islamischen und indischen Region.

Wir wünschen diesem Jahrhundertwerk globaler und zeitunabhängiger Kartengeschichte eine grosse Verbreitung und wir freuen uns auf die Fortsetzung.

Hans-Uli Feldmann

Mapline

Sonderheft No. 7, September 1993

In Cartographica Helvetica, Heft 8/1993 haben wir bedauert, dass über die Ausstellung «*Cartographic Encounters – an Exhibition of Native American Maps from Central Mexico to the Arctic*» in der Newberry Library von Chicago kein Katalog vorliegt.

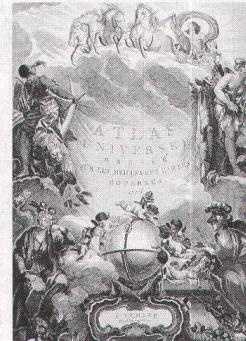
In der Zwischenzeit ist das nachgeholt worden, indem für dieses Sonderheft (24 Seiten, Format 21.5 x 28 cm, 10 schwarzweisse Abbildungen) von Mark Warhus die ausführlichen Abbildungslegenden aller Ausstellungsobjekte zusammengefasst wurden.

Die Vierteljahresschrift **Mapline** (ISSN 0196-0881, Jahrsabonnement: US\$ 10.00) kann unter der folgenden Adresse bestellt werden: Mapline Editor, Hermon Dunlap Smith Center, The Newberry Library, 60 West Walton Street, Chicago, IL 60610.

*

BEL ET UTILE

THE WORK OF THE ROBERT DE VAUGONDY FAMILY OF MAPMAKERS



Mary Sponberg Pedley

Bel et Utile The Work of the Robert de Vaugondy Family of Mapmakers

by Mary Sponberg Pedley

Map Collector Publications Ltd., Tring 1992. 251 Seiten, mit schwarzweissen und farbigen Abbildungen. Format 23 x 30 cm, ISBN 0-906430-12-7. Auflage auf 750 Ex. limitiert. Preis: £ 85.00. Bezugsquelle: The Map Collector, 48 High St., Tring. Herts HP23 5BH, England.

Ebenso schön wie nützlich sind die Karten, Atlanten und Globen der beiden französischen Kartographen, Vater Gilles Robert de Vaugondy (1688–1766) und Sohn Didier Robert de Vaugondy (1723–1786). Gilles Robert de Vaugondy war Urenkel von N. Sanson und hatte deshalb einen Teil des Sanson-Nachlasses geerbt.

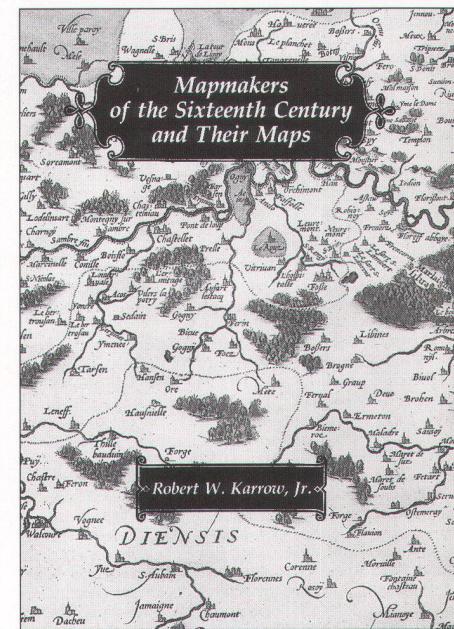
Im 18. Jahrhundert durchlief Frankreich eine bedeutende Phase für die Kartographie. Karten und Atlanten hatten nicht nur schön, sondern auch genau zu sein. Wichtige Meilensteine auf dem Weg zu genauen Karten waren die exakten Meridianbestimmungen und die französische Triangulation. So war sich die Familie Vaugondy durchaus dieser doppelten Aufgabe bewusst, indem sie zum Beispiel stets auch die Neuentdeckungen der damaligen Epoche in ihre Karten einfließen ließen. Die Vaugondys bemühten sich zudem, die neuen Messergebnisse in ihre Karten aufzunehmen. Unerforschte Gebiete wurden nicht wie herkömmlich dekorativ mit phantasievollen Darstellungen wilder Tiere und Menschen überdeckt, sondern wurden weiß belassen. Neben diesem intellektuellen Anspruch galt es auch, die Karten zu verkaufen, was bedeutete, dass die Karten gut lesbar und ästhetisch ansprechend sein mussten.

Dass die Vaugondys all diesen Ansprüchen gerecht wurden, belegt die Autorin von *Belle et Utile*, Dr. Mary Sponberg Pedley, nicht nur im Textteil, sondern auch mit den vielen Illustrationen. Im zweiten Teil des 251 Seiten umfassenden Werkes sind in einem Katalog sämtliche Vaugondy-Werke aufgelistet: Karten, Atlanten und Globen.

Das sehr ansprechende Werk richtet sich an ein breites Publikum; es dient Fachleuten wie auch interessierten Laien, Sammlern, Händlern und es kann sogar für schulische Zwecke eingesetzt werden.

Madlena Cavelti Hammer

*



Mapmakers of the Sixteenth Century and Their Maps

von Robert W. Karrow, Jr. Speculum Orbis Press, Winnetka 1993.

876 Seiten, 23 schwarzweisse Abbildungen, Format: 19 x 26 cm. Leinen gebunden. ISBN 0-932757-05-7. Preis: US\$ 122.-. Bezugsquelle: Speculum Orbis Press, 1050 Gage Street, Winnetka, IL 60093, U.S.A.

In der ersten Ausgabe seines Atlas «Theatrum Orbis Terrarum» von 1570 publizierte Abraham Ortelius die Namen von 86 Kartographen und ein Verzeichnis über die Karten, die von ihnen im Laufe der Zeit erstellt wurden. Dieser «Catalogus Auctorum» gilt als erster gedruckter Kartenkatalog. Inspiriert durch dieses Werk und Leo Bagrows deutschsprachige Publikationen aus den Jahren 1928–30 hat Robert W. Karrow versucht, erstmals in englischer Sprache eine möglichst lückenlose Gesamtbibliographie der Kartenmacher des 16. Jahrhunderts zusammenzustellen. Und sein Werk ist wirklich beeindruckend. Er führt insgesamt 88 Kartographen, von Petrus ab Aggere bis Matthias Zündt, mit ihren Arbeiten auf: über 2000 Karten, mehrere hundert Bücher und Prospekte, die auch andere wissenschaftliche Bereiche wie zum Beispiel Astronomie, Mathematik, Vermessungsinstrumente, Geschichte, militärische Befestigungsanlagen und Reisen umfassen.

Ein sehr umfangreiches Literaturverzeichnis, zwei Kartenindexe, geordnet nach Publikationsorten und -daten sowie ein Sach- und Namenverzeichnis machen dieses Buch zum unentbehrlichen Nachschlagewerk für alle, die sich mit Kartengeschichte beschäftigen. Robert W. Karrow ist unter anderem seit 1971 Kartenkurator an der Newberry Library in Chicago.

Hans-Uli Feldmann

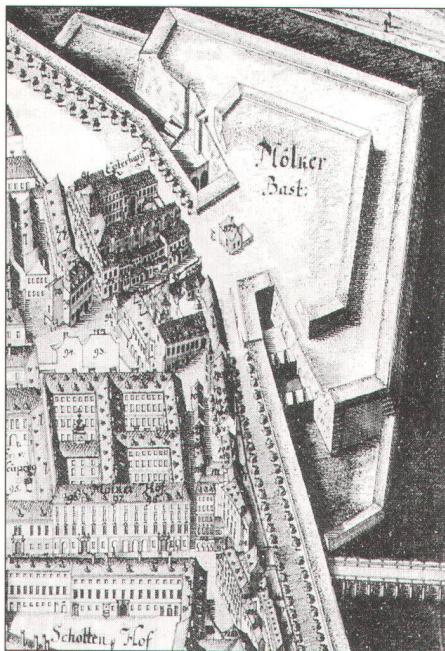


Abb. 1. Federzeichnung des Vogelschauplans von Wien von Joseph Daniel von Huber (1773). Ausschnitt Mölkerbastei. (Aus: «Studien zur Wiener Geschichte», Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt Wien, Band 47/48).

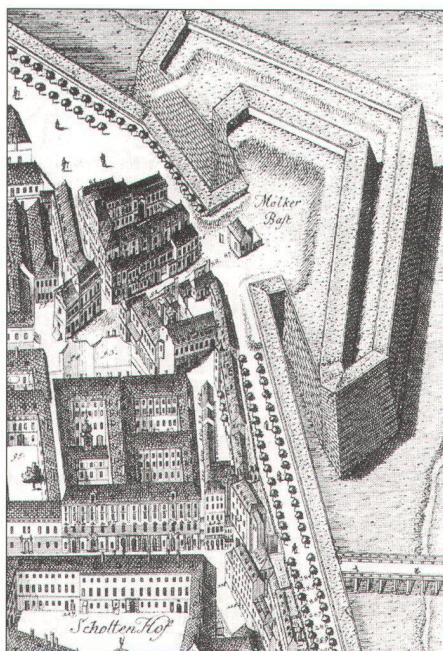


Abb. 2. Der Hofkriegsrat in Wien befürwortete das Druckprivilegium für den Vogelschauplan von Wien (1778) unter der Voraussetzung, dass die Befestigungsanlagen nicht wirklichkeitstreut abgebildet werden.

Studien zur Wiener Geschichte

Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt Wien, Band 47/48, 1991/1992. Selbstverlag: Wiener Stadt- und Landesarchiv, Rathaus, A-1082 Wien.

Der Verein für Geschichte der Stadt Wien hat sich zum Ziel gesetzt, alle Gebiete der Geschichte seiner Stadt zu erforschen und die Ergebnisse im Rahmen regelmässiger Vereinspublikationen und geeigneter Veranstaltungen zu veröffentlichen.

Das neuste Jahrbuch enthält unter anderen vier Beiträge zur Kartengeschichte:

Karl Fischer: Der Kartograph Daniel Suttinger (1640-ca. 1690). Sein Leben und sein Werk im Rahmen der frühen Wiener Stadt kartographie.

Markus Heinz und Jan Mokre: Über Joseph Daniel von Huber (1730/31-1788) und seinen Vogelschauplan von Wien.

Johannes Dörflinger: Stadtpläne von Wien und Pläne der Wiener Weltausstellung aus dem Jahr 1873.

Franz Wawrik: Zur Vorgeschichte und Entstehung der Karten sammlung der Österreichischen Nationalbibliothek.

Thomas Klöti

*

Britannia Depicta or Ogilby Improved Road atlas of England and Wales 1731

By Emanuel Bowen

Britannia Publications, Devon, England, 1993.

273 Seiten, komplett schwarzweiss illustriert. Format 15,5 x 22 cm, broschiert. ISBN 0-906656-00-1. Bezugsquelle: R. G. Watkins, 9 North St. Workshops, Stoke-Sub-Hamdon, Somerset TA14 6QR, England. Preis: £ 17,- (inkl. Versand).

Bei diesem interessanten Werk handelt es sich um die Nachauflage der erstmals 1979 reproduzierten Faksimile-Ausgabe. Sie basiert auf dem Original, das 1731 von Emanuel Bowen für Reisende gedruckt wurde, die einen kleinen, leichten Strassenatlas für ihre damals noch langen und mühsamen Reisen benötigten. Es handelte sich dabei im Grunde genommen um eine verkleinerte und verbesserte Ausgabe des berühmten Strassenbuches *Britannia* von John Ogilby aus dem Jahr 1675. Ogilby war der erste englische Kartograph, der als Maßeinheit die Statute Mile verwendete und Karten in Streifenform gestaltete. Die Druckqualität des Faksimilebandes ist mittelmässig; trotzdem kann er jedem Kartenammler und -forscher als Nachschlagewerk und Übersicht empfohlen werden.

Hans-Uli Feldmann

Flattening the Earth Two Thousand Years of Map Projections

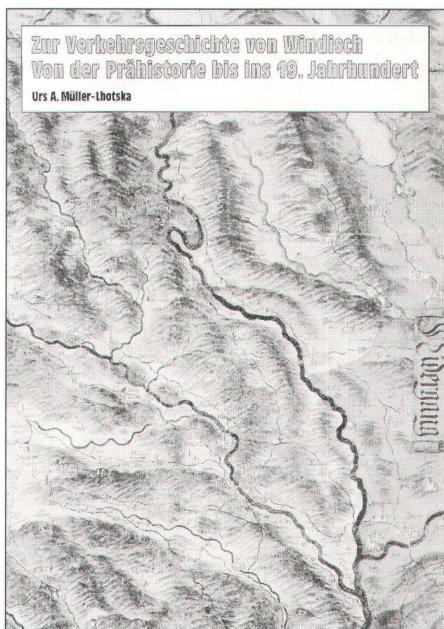
von John P. Snyder. The University of Chicago Press, Chicago 1993.

376 Seiten, 171 schwarzweisse Abbildungen, Format: 17 x 24 cm. Leinen gebunden. ISBN 0-226-76746-9. Preis: US\$ 51.75.

Kartenprojektionen sind Hilfsmittel des Kartographen, um die gewölbte Erdoberfläche in kleinen Massstäben einigermassen realistisch zweidimensional darstellen zu können. Im Laufe der Jahrhunderte sind eine grosse Anzahl von brauchbaren und weniger geeigneten Kartenprojektionen bekannt geworden. John P. Snyder hat im vorliegenden Buch versucht, ihre geschichtliche Entwicklung während den letzten 2000 Jahren detailliert aufzuzeigen. Der Text ist grösstenteils auch für den Nichtfachmann verständlich. Wertvoll ist ebenfalls die Übersicht in Tabellenform, welche etwa 200 verschiedene Projektionsformen des 19. und 20. Jahrhunderts mit Namen, Erfinder, Publikationsjahr und graphischer Form auflistet. Des weiteren ist eine sehr umfangreiche Bibliographie beigelegt. John P. Snyder war unter anderem Präsident der American Cartographic Association, viele Jahre bei der National Mapping Division des U. S. Geological Survey tätig und Autor ist von acht Fachbüchern.

Hans-Uli Feldmann

*



The Power of Maps

by Denis Wood

The Guilford Press New York, 1992.

248 Seiten, Format: 15 x 23 cm, einfarbig illustriert.

ISBN 0-89862-463-2 (broschiert) Preis: US\$ 15.95.

ISBN 0-89862-492-4 (Leinen gebunden) Preis: US\$ 35.00.

Teile dieses Buches sind schon früher in verschiedenen amerikanischen Fachzeitschriften publiziert worden. Denis Wood zeigt auf provozierende wie amüsante Art, wie Karten eigentlich selten unbefangene, neutrale Referenzobjekte, sondern meistens einflussreiche, subjektive Informationsmittel sind. Vor allem sind sie Abbilder der Vorstellung ihrer Ersteller, den Autoren und Verleger. Verschiedene Abbildungen aus alten wie modernen Karten illustrieren Woods Thesen. (mitgeteilt)

*

Kartographisches Taschenbuch 1992/93

Herausgegeben im Auftrag der DGfK von Jürgen Dodt und Werner Herzog. Kirschbaum Verlag Bonn, 1992. 348 Seiten, Format: 12 x 17 cm, broschiert. ISBN 3-7812-1308-0. Preis DM 26,-.

Die 3. Ausgabe des Kartographischen Taschenbuches ist umfangmässig um weitere 20 Seiten vergrössert worden und enthält nun die Adressen von über 2500 Kartographen, wobei die neuen Postleitzahlen Deutschlands noch nicht berücksichtigt sind. Verzeichnet sind ebenfalls die amtliche Kartographie, alle Hochschulinstitute und Forschungseinrichtungen, Verlage und Firmen. Erstmals sind auch die Vermessungsbehörden der Länder Europas aufgeführt. Der 130 Seiten umfassende Aufsatzteil beschäftigt sich u.a. mit den topographischen Kartenwerken der ehemaligen DDR, der topographischen Landesaufnahme in den Niederlanden, Farbkopierverfahren, kartographische Sammlungen in Österreich, Abkürzungen in der rechnergestützten Kartographie, Organisationsformen der amtlichen Kartographie.

Für Kartographen und begeisterte Kartenanwender ist hier ein nützliches Nachschlagewerk entstanden. Die durch ihren Aufsatzteil nach wie vor interessanten Taschenbücher 1988/89 und 1990/91 sind zum Sonderpreis von DM 11,- bzw. 13,- weiterhin erhältlich. (mitgeteilt)

Zur Verkehrsgeschichte von Windisch (Kt. Aargau)

Von der Prähistorie bis ins 19. Jahrhundert

von Urs A. Müller-Lhotska

Der Autor beschreibt die historischen Verkehrswege von Windisch und seinen Nachbarorten anhand fröhren und eigenen, aktuellen Forschungsergebnissen. Aufgezeigt werden einerseits die in der Landschaft noch sichtbaren Reste alter Strassen und Wege, andererseits das umfangreiche Quellenmaterial in Form von jahrhundertalten Karten und Plänen.

Ein weiterer Schwerpunkt bilden die Verkehrsmittel der damaligen Zeit, von den keltischen Saumtieren über die römischen Transportwagen zu den mittelalterlichen Lastschiffen.

Bereits 1990 integrierte Windisch als erste Aargauer Gemeinde die historischen Verkehrswege in ihre Ortsplanung. Urs A. Müller leitet seit 1988 den Fachbereich Geschichte des Inventars historischer Verkehrswege (IVS) am Geographischen Institut der Universität Bern.

48 Seiten, 64 Abbildungen, u.a. mit 20, zum Teil farbigen Kartenausschnitten. Format 21 x 29.7 cm. Broschiert, Preis: sFr. 20.00. Zu beziehen bei: Verlag Cartographica Helvetica, Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten.

**Vierteljahrsschrift
der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich**

Heft 4 / Dezember 1993.

Dieses Heft ist dem hundertsten Todestag von Rudolf Wolf (1816–1893) gewidmet. Der Zürcher Rudolf Wolf war ein hervorragender Astronom, Wissenschaftshistoriker, Sammler und Bibliothekar des 19. Jahrhunderts.

Eine seiner Publikationen, «Geschichte zu den Arbeiten der schweiz. Geodätischen Commission» (Zürich 1879) gilt immer noch als unumgängliches Standardwerk.

Heft 4 / Dezember 1993, 80 Seiten.

Format: 15.5 x 21 cm. ISSN 0042-5672. Broschiert,
Preis sFr. 21.00. Zu beziehen bei: Ehrli Druck AG,
Dorfplatz 3, CH-6060 Sarnen. (mitgeteilt)

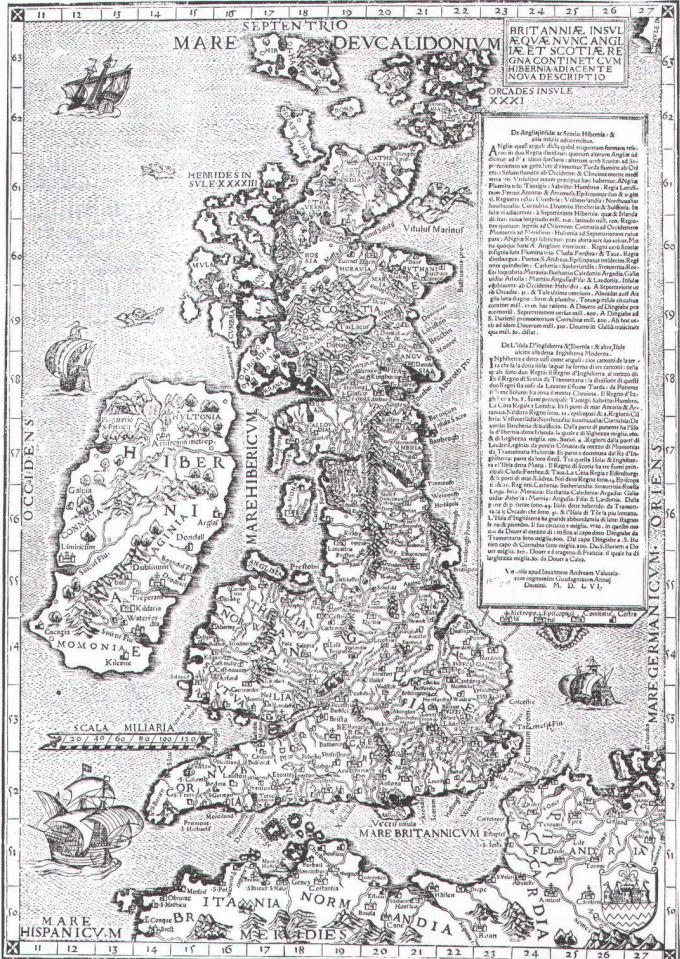
*

Early Printed Maps of the British Isles 1477–1650

von Rodney W. Shirley

Antique Atlas Publications, East Grinstead 1991.
233 Seiten, 160 schwarzweisse Abbildungen, Format:
21 x 30 cm. Leinen gebunden, Preis: £36.-. Bezugsquelle: Antique Atlas Publications, 31A High Street, East Grinstead, West Sussex RH19 3AF, England.

Bei diesem Buch handelt es sich um die dritte, vollständig überarbeitete Ausgabe (1973, 1980, 1991). Es werden insgesamt 670 verschiedene Karten der britischen Inseln in chronologischer Reihenfolge vorgestellt, die zwischen 1477 und 1650 gedruckt worden sind. Der gewählte Zeitraum erstreckt sich von der Inbetriebnahme der ersten Druckpresse von William Caxton über die noch rudimentären Holzschnittkarten bis zu den künstlerisch hervorragenden Kupferstichkarten, die vorwiegend in London und Amsterdam produziert wurden.



Holzschnittkarte (nach George Lily) von Giovanni Vavassore, Venedig 1556. Abb. aus «Early Printed Maps of the British Isles 1477–1650».

Zum besseren Verständnis ist auch eine kurze geschichtliche Einführung sowie eine interessante grafische Übersicht, welche die wichtigsten Karten und die davon abgeleiteten Folgekarten, respektive deren Autoren zeigt.

Der Autor Rodney W. Shirley ist Verfasser von weiteren Kartenbibliographien wie «The Mapping of the World: Early Printed World Maps 1477–1700» und «Printed Maps of the British Isles 1650–1750».

(mitgeteilt)

Österreich und die Neue Welt

Symposium in der Österreichischen Nationalbibliothek

Tagungsband (= Biblos-Schriften, Band 160). Herausgegeben von Elisabeth Zeilinger. Österreichische Nationalbibliothek Wien, 1993.

219 Seiten, 20 einfarbige Abbildungen. Format:
17 x 24 cm. ISBN 3-01-000010-X. Preis: öS 260.-.

Die Grossausstellung des Jahres 1992 im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek war dem Thema «Die Neue Welt – Österreich und die Erforschung Amerikas» gewidmet (vgl. *Cartographica Helvetica*, Heft 6/1992). Als Begleitveranstaltung organisierte die Kartensammlung der Österreichischen Nationalbibliothek ein Symposium mit dem weiter gefassten Rahmenthema. Neben kartographischen wurden auch geographische sowie ethnographische Objekte gezeigt, welche zusammen mit dem Symposium internationale Beachtung fanden. Die Manuskripte von 21 Referenten aus Deutschland und Österreich liegen nun in einem Sammelband vor. Die Inhalte beziehen sich nicht nur auf naturwissenschaftliche und historische, sondern auch auf politische und gesellschaftliche Belange. Aus der Sicht der Kartographiegeschichte sind folgende Beiträge erwähnenswert: F. Wawrik: Die Darstellung Ameri-

kas im «Atlas Blaeu-Van der Hem»; G. K. und L. Zögner: Alexander von Humboldts Studien in Wien und Salzburg. Anmerkungen zu Vorbereitung und Ergebnissen seiner Amerikanischen Reise; I. Kretschmer: Österreichische kartographische Pionierleistungen in den tropischen Anden. Hans-Uli Feldmann

Hans-Uli Feldmann

Carta Itineraria Europae

Sie erschien im Jahre 1520 in Strassburg, geschaffen von Martin Waldseemüller. Faksimileausgabe (1971) des einzigen erhaltenen Exemplares im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck, mit einem Begleitwort von Karl-Heinz Meine.

Kartengröße 99 x 77 cm, Bildgröße 95 x 73 cm.
Vierfarbendruck auf mattem gelbweissem Japanpapier, Versand plano in Rolle oder auf Wunsch DIN A4 gefalzt, Begleitwort 24 Seiten DIN A4 quer mit 12 Abbildungen, kart., Gesamtpreis: DM 60.-.
ISBN 2-7912-0640-1

Bezugsquelle: Kirschbaum Verlag, Bonn

**La «Nouvelle Revue
Neuchâteloise» a consacré le
No 7/1985 à la carte de
J. F. d'Ostervald
(40 pages, illustrées, sFr. 15.-)**

A commander chez:

Nouvelle Revue Neuchâteloise
Case postale 1827
CH-2002 Neuchâtel 2



Ausschnitt aus der «Carta Itineraria Europae» aus dem Jahre 1520 von Martin Waldseemüller (farbige Faksimilekarte, Kirschbaum-Verlag, Bonn).

Kleinanzeigen

Stichgalerie ANTIK PFISTER

Alte Landkarten, Helvetica, Berufsstiche usw.
Neue Adresse: Wattstrasse 3, 8050 Zürich (beim Bahnhof Oerlikon), Telefon 01-323 09 93.
Besuche nach telefonischer Vereinbarung.

Cartart Factsimiles

ATLAS COLLECTUS

Cartart Factsimiles reproduziert Karten mit den gleichen handwerklichen und künstlerischen Techniken, wie sie für die früheren Originale angewendet wurden.

Es ist geplant, jedes Jahr ein besonders wertvolles Kartenexemplar in einer limitierten Auflage von 100 Kopien zu reproduzieren, die gesammelt den *Atlas Collectus* bilden werden.

1992: **Sebastian Münster:**

AMERICA (1540, Basel). Holzschnitt, 31x 26 cm.

1993: **Claudius Ptolemäus:**

WELTKARTE (1482, Ulm). Holzschnitt, 62x 44 cm.

Bestellungen und Informationen:

Dr. Zsolt Török, Publisher, Qualitas Török Koós K9, H-9700 Szombathely, Ungarn

3000 alte Landkarten sowie Stiche, Panoramen, alte Ansichtskarten warten auf Sie. Tausche auch alte Landkarten gegen Ihre Bücher vor 1900 oder Ihre alten Ansichtskarten.

Auf Ihren Besuch freut sich:

H. Struchen

Rietstrasse 3, 8307 Tagelswangen
Telefon 052/32 53 31

Edition Plepp - Historische Landkarten

Bestellen Sie noch heute unseren Prospekt, der Ihnen Auskunft über die gesamte Auswahl der gegenwärtig lieferbaren, ein- und mehrfarbig reproduzierten Landkarten gibt.

Edition Plepp. Alfons Cavelti, Tulpenweg 56, CH-3098 Köniz, Telefon 031/97132 40

Im Frühjahr 1994 erscheint von Thomas Klöti das Buch über den Berner

Kartensammler und Kartensbibliographen
Johann Friedrich von Ryhiner (1732-1803).

(Siehe Voranzeige in Cartographica Helvetica 8/1993, S. 36.).

Bestellungen zum Subskriptionspreis von Fr. 45.- (späterer Preis: Fr. 60.-) sind bis Ende Februar zu richten an: Geographische Gesellschaft Bern, Hallerstrasse 12, CH-3012 Bern

Buch- und Graphikauktionen Antiquariat Peter Kiefer

Kaiser-Friedrich-Strasse 10 · 75172 Pforzheim
Telefon 07231/25988 · Fax 07231/25990

- Einlieferungen jederzeit möglich -
Sammler bitte Katalog anfordern (Schutzgebühr DM 25.-)

Zu verkaufen von Privat aus dem Verlagswerk Matthieu:

Jos Murer: Kantonskarte Zürich, 1566

Jos Murer: Stadtplan Zürich, 1576

Matthaeus Merian d.Ä.: Stadtplan Basel, 1615

Hans Conrad Gyger: Militärquartierkarten, 1644/60 (auch einige Einzelblätter)

Johann Müller: Stadtplan Zürich, 1788/93

Ferdinand Hodler: Original-Litho «Schlacht von Murten», Edition 1917.

Preis nach Vereinbarung. Anfragen an N. Beusch, 8952 Schlieren, Telefon 01/730 57 51

Gesucht wird Rennward Cysat, wahrhaftig Bericht von den neu erfundenen japanischen Inseln und Königreichen...

A. Gemperlin, Freyburg 1586

Angebote bitte an:

Roderick M. Barron, 21 Bayham Road,
Sevenoaks, Kent TN13 3XD,
Telefon und Fax 0732-742 558



Karl Mohler

Spezial-
geschäft
für alte Stiche

Inhaber
U. Wenger-
Mohler
4051 Basel
Rheinsprung 7
Telefon
061/261 98 82

Privater Händler von Antiken Landkarten und Atlanten

schätzt und/oder kauft gut erhaltene Privatsammlungen alter Landkarten, Atlanten, Globen oder seltene Einzelstücke. Zusicherung von äusserster Diskretion. Unverbindliche Anfragen an:

Roderick M. Barron, 21 Bayham Road,
Sevenoaks, Kent TN13 3XD
Telefon und Fax 0732-742 558

Landkarten-Antiquariat Ronny A. Scott

Verkauf und Ankauf
von alten Schweizer Landkarten

Besichtigung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung. Ankauf guter Einzelstücke und ganzer Sammlungen. Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet.

Riedenerstrasse 1a, CH-8304 Wallisellen
Telefon 01/830 7363

Faksimile-Ausgaben

aus dem Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA, Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten



Bestellschein

Bitte senden Sie mir/uns
gegen Rechnung (+ Versandkosten)

- Ex. Schweiz 1555 zu SFr. 45.-
- Ex. Henrropolis 1626 zu SFr. 55.-
- Ex. Heiligland-Karte zu SFr. 65.-
- Ex. Verkehrsgeschichte Windisch zu SFr. 20.-

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Schweiz 1555

von Antonio Salamanca

Erste nordorientierte Schweizerkarte
Siebdruck einfarbig

Kartenformat: 66 x 50 cm

Bildformat: 61 X 44 cm

dazu: 14seitiges Begleitheft über die
Nachzeichnung der

Schweizerkarte des Aegidius Tschudi 1555-1598

(siehe Inserat Seite 50, Heft 7/93)

Heiligland-Karte

von Lucas Cranach d.Ä., 1515(?)

Offsetdruck einfarbig (siehe Abbildung
auf Seite 41)

Bildformat: 60 x 60 cm

dazu: 16seitiges Begleitheft

Henriopolis 1626

Übersichtskarte

mit Neuenburger See, Murtensee und
Bieler See
(siehe Abbildungen auf Seite 6, Heft
8/93)

Offsetdruck einfarbig

Kartenformat: 52 x 41 cm

Bildformat: 41 x 31,5 cm

Papier: Bütten, hadernhaltig 145 g/m²
dazu: 10seitiges Begleitheft

Verkehrsgeschichte von Windisch

Von der Prähistorie bis zum 19. Jahr-
hundert

von Urs A. Müller-Lhotska

48 Seiten, 64 Abbildungen (Siehe
Rezension auf Seite 54)

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bestellschein für ein Abonnement

Ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:

Verlag
CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten

Zahlen Sie bitte den nebenstehenden Betrag auf Postcheck-Konto Bern 30-23657-8

Verlag Cartographica Helvetica
oder mit Bankcheck zugunsten Schweiz. Bankgesellschaft Bern
Konto 422.365.M1Z
Verlag Cartographica Helvetica

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bestellschein für ein Abonnement

Ich/wir bestelle/n gegen Vorauszahlung

- Expl. Jahresabonnement/e CARTOGRAPHICA HELVETICA ab Jahrgang 19_____
zum Preis von sFr. 30.– (Ausland sFr. 34.–) inkl. Versand
- Expl. CARTOGRAPHICA HELVETICA, Probeheft,
zum Preis von sFr. 18.– (Ausland sFr. 20.–) inkl. Versand

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Name, Vorname, Institution _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bestellschein für ein Kleininserat

Tarif für Anzeigen: pro 50 Buchstaben oder Zeichen Fr. 8.- (für Abonnenten),
Fr. 11.- (für Nicht-Abonnenten)

Insertionsbedingungen:

Inserat unter Chiffre ja (Gebühr Schweiz Fr. 8.-, Ausland Fr. 10.-; + evtl. Chiffremehrraum)

nein

Inserat mit Rahmen ja (Zuschlag Fr. 8.-) nein

Ich bin Abonent(in) Ich bin Nicht-Abonent(in)

Annahmeschluss 1. Dezember 1993 für Ausgabe 9/1994 (Januar 1994)
1. Juni 1994 für Ausgabe 10/1994 (Juli 1994)

Anzahl Einschaltungen _____

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Geschenkabonnement

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Wenn Sie Verwandten, Freunden oder Bekannten etwas ganz Besonderes schenken möchten, überraschen Sie diese doch mit einem Geschenkabonnement für die CARTOGRAPHICA HELVETICA.

Sie selbst erhalten dafür gratis die Broschüre «Der Weg zur modernen Landkarte 1750–1865, von Cassini bis Dufour» oder den Katalog «Karten in Schweizer Bibliotheken und Archiven» sowie eine Geschenkkarte, die Sie persönlich überreichen können.

Bitte senden Sie Rechnung, Geschenkkarte und

- die Broschüre «Der Weg zur modernen Landkarte 1750–1865» oder
 Katalog «Karten in Schweizer Bibliotheken» an die folgende Adresse:

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Ich bestelle ein CARTOGRAPHICA-HELVETICA-Geschenkabonnement für ein Jahr zum Preis von sFr. 30.– (Ausland sFr. 34.–) an die folgende Adresse:

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Zustellung ab Heft-Nr. _____